

Arbeitskreis Eine Welt
der lokalen Agenda 21 Herrsching
c/o Hilfe zur Selbsthilfe Herrsching e.V.
Luitpoldstr. 20
82211 Herrsching
T. 08152-1231
email: email@indienhilfe-herrsching.de



Herrsching, den 15.01.14

Sehr geehrter Herr Neumayer,

unser Arbeitskreis Eine Welt der lokalen AGENDA 21 befasst sich mit dem Zusammenhang zwischen unserem Lebensstil und den globalen ökologischen und sozialen Problemen.

Wir wollen die Bürger unserer Gemeinde davon überzeugen, dass jeder durch einen nachhaltigen Lebensstil und durch ziviles Engagement einen Beitrag zu einer gerechteren und zukunftsfähigen Welt leisten kann. Auf Ebene der Gemeinde treten wir ein für eine nachhaltige Kommunalpolitik.

Herrsching ist auf unsere Initiative hin seit 2010 „Fairtrade-Gemeinde“. Fairer Handel garantiert den Produzenten ein ausreichendes Einkommen, schafft lebenswerte Strukturen und verhindert Landflucht und Armutsmigration.

Ein bedeutender Teil unserer Arbeit ist der Information und Aufklärung der Bürger unserer Region gewidmet. Wir wollen unter anderem das Wissen vermehren über fremde Kulturen und Religionen, über die Situation in den Herkunftsländern von Migranten und über die (vergeblichen) Versuche zur Abschottung Europas.

Insbesondere streben wir an die Förderung von

- Freude an anderen Kulturen und interkultureller Kompetenz,
- politische Wachsamkeit bezüglich Einhaltung der Menschenrechte,
- Einsicht in die Notwendigkeit von Beistand, Aufnahme und Integration,
- Sensibilität für die persönlichen Schicksale von Flüchtlingen und Migranten,
- Solidarität und persönlichem Engagement für Flüchtlinge, Migranten und Asylbewerber.

In den letzten Jahren haben wir uns in einer ganzen Reihe von Veranstaltungen mit der Integrationsfrage auseinandergesetzt. Das Augenmerk galt vor allem den Migranten aus den ärmeren Ländern Europas und den Asylbewerbern und Flüchtlingen aus den Problemgebieten anderer Kontinente.

- Zusammen mit dem Kulturverein wurden 2012 und 2013 zwei gut besuchte Literaturgespräche zur Migrationsproblematik mit dem deutsch-irakischen Schriftsteller und Träger des Nelly-Sachs Preises Abbas Khider veranstaltet.

- In mindestens 14 der 110 Filmgespräche, die wir seit 2004 im Herrschinger Kino veranstaltet haben, stand die Migrationsproblematik bzw. Integration im Mittelpunkt (s. Anhang). Als Beispiel ist hier zu nennen die Veranstaltung am 21. Juni 2011 mit dem Spielfilm "Almanya" über die Identitätsfrage einer deutsch-türkischen Familie, und dem anschließenden Filmgespräch mit Nilüfer Dayik (Studentin), Ümran Dayik (Schülersprecherin am Christoph-Probst-Gymnasium Gilching), Rosemary Schmidt-Achert (Integrationssteam Herrsching) und Mia Schmidt (Integrationsbeauftragte der Gemeinde Herrsching).

Weitere Veranstaltungen sind in Planung.

Als Fazit der vielen Diskussionsveranstaltungen hier unsere Bitten an die Staatsregierung:

- Die Staatsregierung soll sich dafür einsetzen, dass die Menschenrechte in der europäischen Flüchtlingspolitik höchste Priorität haben. Flüchtlingskatastrophen wie die vor Lampedusa dürfen sich nicht wiederholen. "Wegzuschauen und sie hineinselgen zu lassen in einen vorhersehbaren Tod missachtet unsere europäischen Werte", wie es unser Bundespräsident Joachim Gauck formuliert hat.
- Die Staatsregierung soll sich stark machen für eine europäische Einwanderungspolitik. Es müssen legale Zuwanderungsmöglichkeiten für Migranten und Flüchtlinge geschaffen werden. "Europa muss endlich anerkennen, dass es ein Einwanderungskontinent ist", so Martin Schulz, der Präsident des Europäischen Parlaments.
- Die Drittstaatenregelung, nach der Flüchtlinge in die EU-Länder an der europäischen Außengrenze zurückgeschickt werden dürfen, ist unmenschlich und unsozial und muss abgeschafft werden. Die Lasten innerhalb Europas müssen gleich verteilt werden.
- Flüchtlinge müssen menschlich behandelt werden. Wir verletzen ihre Würde und verstärken ihre Traumatisierung durch Abschreckungsmaßnahmen wie Essenspakete, Residenzpflicht, jahrelanges Warten in Massenlagern und Arbeitsverbot. Die Unterbringung soll vorrangig in kleinen Wohneinheiten erfolgen, möglichst in Reichweite von Behörden, Deutschkursen und medizinischer oder psychologischer Behandlung.
- Bayern muss mehr Flüchtlinge aus dem syrischen Kriegsgebiet und weiteren Krisengebieten aufnehmen. Die Situation in vielen regionalen Flüchtlingslagern ist unerträglich und wird durch die ständige Traumatisierung der Menschen zu neuer Gewalt führen.
- Die Integrationsbestrebungen und das Bemühen um eine soziale Migrationspolitik dürfen nicht weiter durch populistische Äußerungen konterkariert werden, mit denen ausländerfeindliche Ressentiments geweckt werden.

Martin Hirte, Sprecher des AK Eine Welt
der lokalen AGENDA 21

Anhang:

Herrschinger AGENDA 21-Filmgespräche zum Thema Migration bzw. Integration

- 28.05.2013: "Nur der Wind" - Spielfilm über die Verfolgung der Roma in Ungarn, im Filmgespräch Herbert Heuss, Leitender wissenschaftlicher Mitarbeiter des Zentralrats Deutscher Sinti und Roma
- 18.12.2012: "Die Farbe des Ozeans" - Flüchtlingsdrama auf Gran Canaria, im Filmgespräch Harald Glöde (Borderline Europe - Menschenrechte ohne Grenzen e.V.)
- 17.04.2012: "Snijeg" - Spielfilm über ein Dorf im Nachkriegs-Bosnien, im Filmgespräch über die Situation in Bosnien-Herzegowina mit Sadija Klepo, Journalistin (Balkanredaktion Radio Lora), Gründerin des Vereins „Hilfe von Mensch zu Mensch“
- 28.02.2012: "Dallas Pashamende" - Sozialdrama über ein Roma-Dorf auf dem Balkan, im Filmgespräch Alexander Diepold, Geschäftsführer der MADHOUSE gemeinnützige GmbH, Beratungsstelle für Sinti und Roma in München
- 18.10.2011: "Trade - Willkommen in Amerika" - Thriller über internationalen Menschenhandel und Zwangsprostitution, im Filmgespräch Inge Bell, Journalistin und Mitglied im „Aktionsbündnis gegen Frauenhandel“, Trägerin des Preises „Frauen Europas - Deutschland“ 2007
- 21.06.2011: "Almanya" - Spielfilm über die Identitätsfrage einer deutsch-türkischen Familie, im Filmgespräch Nilüfer Dayik (Studentin), Ümran Dayik (Schülersprecherin Christoph-Probst-Gymnasium Gilching), Rosemary Schmidt-Achert (Integrationssteam Herrsching) und Mia Schmidt (Integrationsbeauftragte der Gemeinde Herrsching)
- 18.01.2011: "It's a Free World" - Sozialdrama zum Thema Ausbeutung und osteuropäische Billigarbeiter, im Filmgespräch Philip Anderson, Migrationsforscher und Professor für Soziale Arbeit (Hochschule Regensburg)
- 16.03.2010: "La Forteresse - Die Festung" - Dokumentarfilm über ein Schweizer Auffanglager für Asylbewerber; im Filmgespräch Gisela Framhein (Kinder- und Jugendtherapeutin, Refugio München)
- 17.11.2009: "Beautiful Bitch" - Spielfilm über rumänische "Klaukinder" in Deutschland. Im Filmgespräch Edith Kirchmann (Kindertherapeutin, Vorsitzende der Kinderhilfe Rumänien, Hechingen)
- 18.03.2008: "Import Export" - Spielfilm von Ulrich Seidl über die Arbeitsmigration innerhalb Europas, im Filmgespräch Dr. Kerstin Zimmer, Expertin für Ostmigration und Ukraine (Universität Marburg)
- 26.02.2008: "Hamburger Lektionen" - Dokumentarfilm mit zwei nachgespielten Predigten des islamistischen Imams Fazazi, gehalten im Januar 2000 in der Hamburger Al-Quds-Moschee. Filmgespräch mit dem

Vorsitzenden der islamischen Gemeinde Penzberg, Bayram Yerli, und dem Herrschinger Friedensforscher Peter Barth

- 18.12.2007: "Mein Vater der Türke" - Dokumentarfilm über eine türkisch-deutsche Familie. Filmgespräch mit Nilli Dayik (Schülerin 13. Klasse) und Rosemary Schmitt-Achert (Integrationsteam Herrsching)
- 20.11.2007: „De Nadie“ – Spielfilm über mexikanische Migranten in den USA. Filmgespräch mit Teresa Avila, Menschenrechtsbüro für mexikanische Angelegenheiten
- 15.02.2005: "Anansi" – Spielfilm von Fritz Baumann über westafrikanische Migranten auf dem Weg ins Schlaraffenland Europa und seinen illegalen Arbeitsmarkt. Filmgespräch mit dem Regisseur